

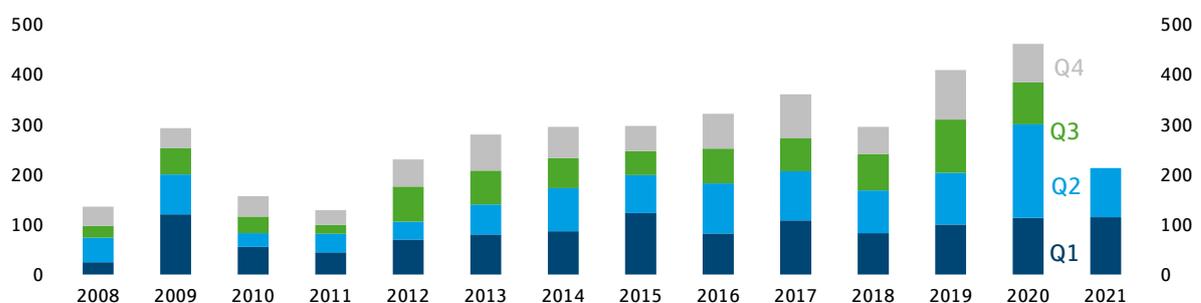


### Primärmarkt Update EUR Corporate Bonds: EZB sorgt für Stabilisierung

- In den ersten sechs Monaten 2021 wurden am EUR Corporate Bondmarkt knapp 215 Mrd. EUR und damit fast 90 Mrd. EUR weniger als noch in H1 2020 platziert. Insbesondere zwischen April und Juni lag das Niveau deutlich unter dem des Vorjahres, als die Unternehmen angesichts der beginnenden Corona-Krise zusätzliche Liquiditätssicherungsmaßnahmen ergriffen. Nicht zuletzt die Ankäufe der EZB haben jedoch zu einer Stabilisierung der Emissionstätigkeit beigetragen. Im Schnitt waren die Bonds mit rund 520 Mio. EUR mehr als 70 Mio. EUR kleiner als im Vorjahr. Der Anteil von Deals mit einem Volumen von mindestens 1,5 Mrd. EUR war so niedrig wie seit zehn Jahren nicht mehr.
- Unternehmen aus der Industrie, der Versorger- und der Automobilbranche platzierten seit Januar fast jede zweite Anleihe bzw. rund 45 % des Marktvolumens. Unternehmen aus der europäischen Peripherie waren mit knapp 20 % stärker als in den vorangegangenen Jahren vertreten. Deutsche Unternehmen sammelten mit 15,3 % das höchste Platzierungsvolumen ein.
- Nachrang-Titel setzen ihren Höhenflug fort (vgl. Credit Special „Hybridanleihen: Wachstum gegen den Trend“). Ihr Marktanteil stieg in den ersten sechs Monaten auf knapp 10 %. Jeder vierte Euro kam aus dem Sub-Investmentgrade - so viel wie in keinem anderen Jahr zuvor. Auch das Nachhaltigkeits-Segment eilte zu einem neuen Rekord. Ihr Anteil am gesamten Marktvolumen betrug mehr als 20 %. Erstmals war der überwiegende Teil hiervon als Sustainability-linked Bond ausgestaltet. Der Marktanteil von nicht gerateten Emissionen hielt sich auf hohem Niveau. Allerdings vereinten die drei BBB-Ratingklassen fast die Hälfte des Marktes auf sich. Ohne Berücksichtigung von Hybridanleihen kamen variable verzinsliche Titel auf 5 % des Marktvolumens.
- Die Ankäufe der EZB dürften die Refinanzierungskosten der Unternehmen weiterhin niedrig halten. Mit den Fortschritten bei der Bewältigung der Coronakrise und der Erholung der Konjunktur dürften die Unternehmen jedoch weniger Notwendigkeit sehen, zusätzliche Liquidität zu schaffen. Wir rechnen daher damit, dass das Emissionsvolumen in der Größenordnung von 2019 in Höhe von ca. 400 Mrd. EUR und damit deutlich unter dem Spitzenwert des Vorjahres liegen dürfte.

#### Stabilisierung der Marktaktivität in Q2

Emissionsvolumen EUR Corporate Bonds\* (in Mrd. EUR)



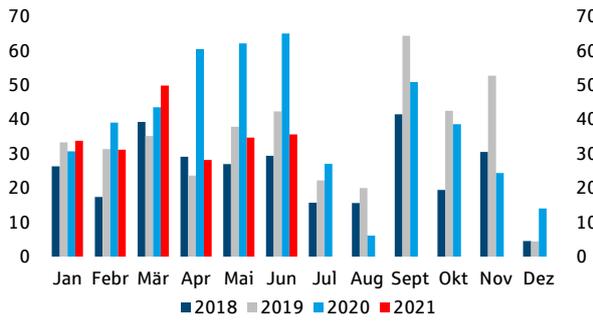
\*Emissionen bis 29.06.2021 berücksichtigt.

Quellen: Bloomberg, bondradar, Helaba Research & Advisory

\*Emissionen mit einem Mindestvolumen von 50 Mio. EUR

### Deutlich niedriger Volumina in Q2

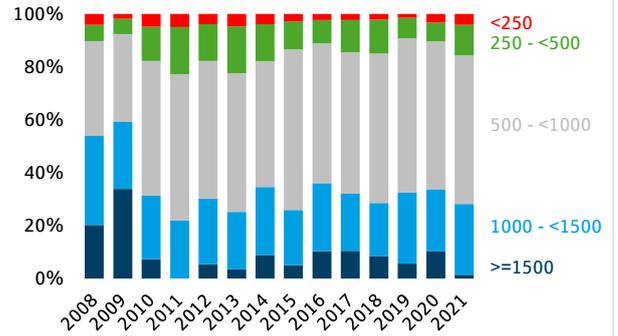
Emissionstätigkeit nach Monaten\* (Volumen in Mrd. EUR)



\*Emissionen bis 29.06.2021 berücksichtigt.  
Quellen: Bloomberg, bondradar, Helaba Research & Advisory

### Größere Titel weniger gefragt

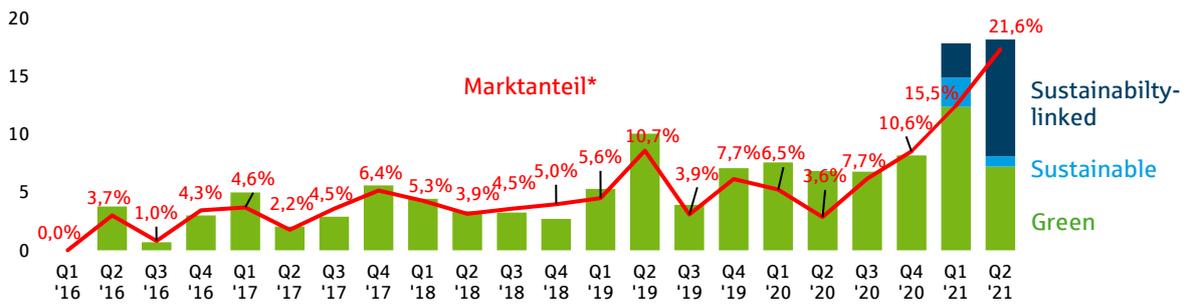
Platzierungen nach Emissionsgröße\* (Volumen in Mio. EUR)



\*Emissionen bis 29.06.2021 berücksichtigt.  
Quellen: Bloomberg, bondradar, Helaba Research & Advisory

### Nachhaltigkeits-Anleihen immer bedeutender

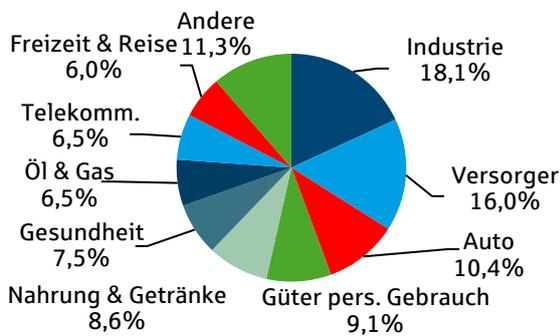
Corporate ESG Bond Platzierungen\*\* (in Mrd. EUR bzw. Marktanteil in %)



\*Ab Q1 2021 inklusive Sustainable Bonds and Sustainability-Linked Bonds; \*\*Emissionen bis 29.06.2021 berücksichtigt.  
Quellen: Bloomberg, bondradar, Helaba Research & Advisory

### 45 % des Marktvolumens auf drei Sektoren

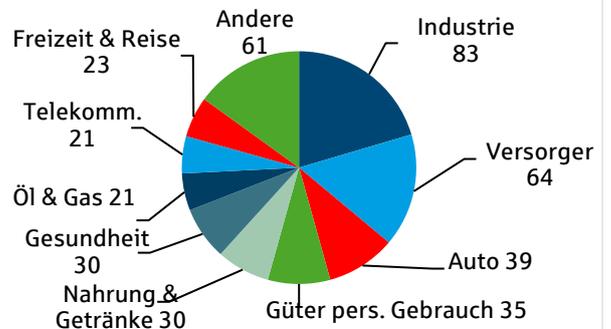
Emissionstätigkeit nach Sektoren H1 2021\* (Aufteilung nach Volumen)



\*Emissionen bis 29.06.2021 berücksichtigt.  
Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

### Jeder 2. Bond von Industrie, Versorger oder Auto

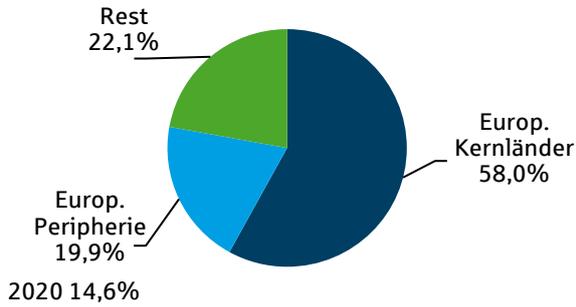
Emissionstätigkeit nach Sektoren H1 2021\* (Aufteilungen nach Anzahl)



\*Emissionen bis 29.06.2021 berücksichtigt.  
Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

### Europäische Peripherie mit hohem Marktanteil

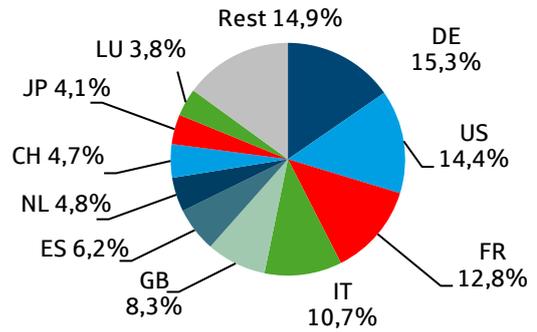
Emissionstätigkeit nach Region H1 2021\* (Aufteilung nach Volumen)



\*Emissionen bis 29.06.2021 berücksichtigt.  
Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

### Deutsche Unternehmen in der Pole-Position

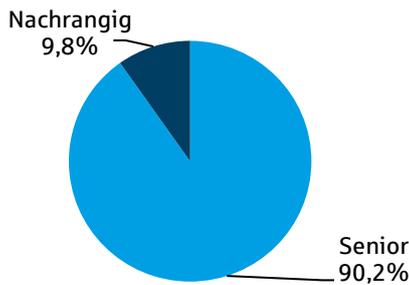
Emissionstätigkeit nach Herkunftsland H1 2021\* (Aufteilung nach Volumen)



\*Emissionen bis 29.06.2021 berücksichtigt.  
Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

### Nachrangig-Titel bei fast 10 % Marktanteil

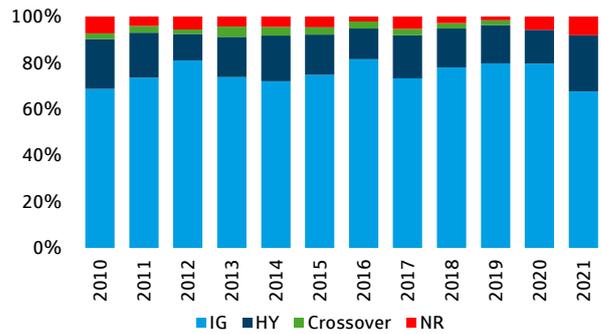
Rang der Neuemissionen H1 2021 (Aufteilung nach Volumen)



\*Emissionen bis 29.06.2021 berücksichtigt.  
Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

### Sub-Investmentgrade Deals so beliebt wie nie

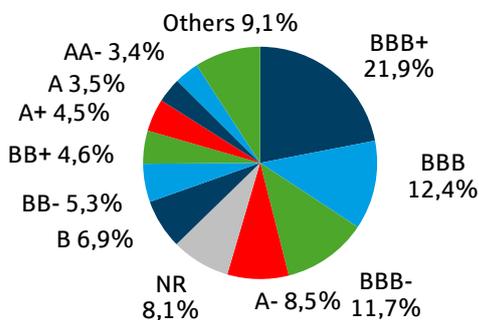
Emissionen nach Bonitätsgruppen (Aufteilung nach Volumen)



\*Emissionen bis 29.06.2021 berücksichtigt.  
Quellen: Bloomberg, bondradar, Helaba Research & Advisory

### BBB-Ratingklassen weiter dominierend

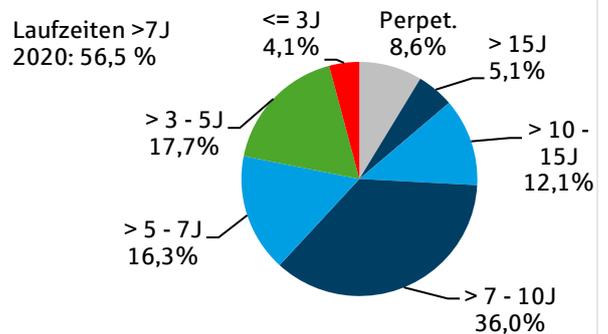
Emissionen nach Ratingklassen H1 2021 (Aufteilung nach Volumen)



\*Emissionen bis 29.06.2021 berücksichtigt.  
Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

### Trend zu langen Laufzeiten setzt sich fort

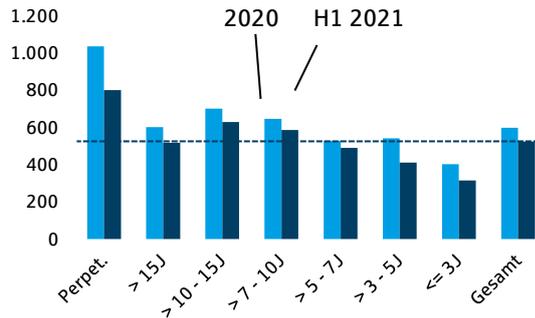
Emissionen nach Laufzeiten H1 2021 (Aufteilung nach Volumen)



\*Emissionen bis 29.06.2021 berücksichtigt.  
Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

### Bonds im Schnitt kleiner als im Vorjahr

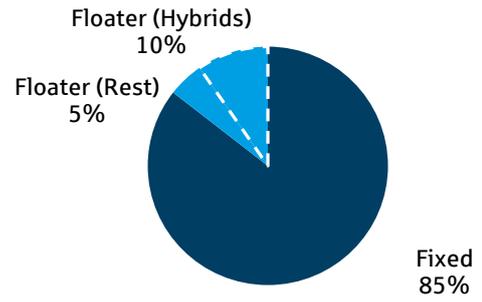
Durchschnittliche Emissionsgröße nach Laufzeit\* (Mio. EUR)



\*Emissionen bis 29.06.2021 berücksichtigt.  
Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

### Variabel verzinsliche Titel wenig gefragt

Fixkupon- und Floating-Emissionen in H1 2021\* (Volumina in %)



\*Emissionen bis 29.06.2021 berücksichtigt.  
Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory



Hier können Sie sich für unsere Newsletter anmelden:

<https://news.helaba.de/research/>



Ulrich Kirschner, CFA  
Senior Analyst

Tel +49 69 / 91 32-24 39

## Herausgeber und Redaktion

Helaba Research & Advisory  
Redaktion Stefan Rausch  
verantwortlich  
Dr. Gertrud R. Traud  
Chefvolkswirtin/ Head of Research & Advisory  
Neue Mainzer Str. 52-58  
60311 Frankfurt am Main  
Tel. 069/91 32-20 24  
Internet: <http://www.helaba.de>

## Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.